

Vier Star-Autoren -  
eine Gemeinsamkeit

# Morde sind nur ihr Job

... aber privat ticken Rebecca Gablé,  
Sebastian Fitzek & Co. ganz anders



VON THOMAS KIELHORN  
fm.thomas.kielhorn@express.de

Sie denken sich die größten Schlachten aus, planen die perfidesten Verbrechen und üben die brutalsten Straftaten aus. Doch Morde sind nur ihr Job. Privat ticken Bestseller-Autoren wie Rebecca Gablé (51) und Sebastian Fitzek (44) ganz anders. Was alle Schriftsteller, die EXPRESS

jetzt traf, eint: Sie alle haben erst komplett bodenständige Berufe ergriffen, bevor sie ihren großen Durchbruch als Autoren hatten. So arbeitete etwa John Katzenbach (65) lange Jahre als Gerichtsreporter, bevor er seinen ersten Thriller in Angriff nahm.

Auch optisch setzen die Auflagen-Könige auf modisches Understatement. Motto: schlicht statt schillernd.

## Rheinländerin war mal Bankkauffrau

Nie im Leben würde man darauf kommen, dass die unscheinbare Frau mit dem weißen „New York“-Shirt und der verspiegelten Pilotenbrille die erfolgreichste Bestseller-Autorin des Rheinlandes ist: Unter dem Pseudonym **Rebecca Gablé**, hat die einstige Bankkauffrau **Ingrid Krane-Müsch** (51) aus Mönchengladbach-Wickrath, fast fünf Millionen Historien-Romane verkauft. Ihr aktueller Wälzer „Der Palast der Meere“ (Bastei Lübbe) ist seit Wochen in den TopTen der Bestseller-Liste.

Bäcker einkaufe, fragt mich niemand nach einem Autogramm“, gibt sich Gablé auch gegenüber EXPRESS bescheiden. „Ich habe das Pseudonym auch nicht gewählt, um meine Identität zu schützen, sondern weil mein Doppelname mit Um- und Zischlaut verkaufsverhindernd gewirkt hätte.“

Gablé ist gelernte Bankkauffrau und hat abends nach der Arbeit an ihren Romanen geschrieben. „Das Schöne am Niederrhein ist: Wenn man Lust auf Großstadt hat, ist man in 20 Minuten in Düsseldorf und in 30 Minuten in Köln. Besser geht's nicht!“

**Oliver Bottini (39)**

## Der Werbe- Psychologe

Seine Thriller werden gerade für die ARD verfilmt. „Mord im Zeichen des Zen“ (DuMont Verlag) lief bereits im Februar sehr erfolgreich mit Melika Foroutan (39) als eigenwillige Ermittlerin „Louise Boni“.

Rein optisch könnte man Bottini auf den ersten Blick für einen Bankangestellten oder Werber halten. Und tatsächlich hat der Nürnberger u.a. Werbe-Psychologie und Germanistik studiert und legt bei seinen mehrfach ausgezeichneten Krimis sehr viel Wert auf die Sprache. „Bücher müssen einfach sprachlich funktionieren und gut sein“, sagt Bottini dem EXPRESS. „Wofür schreibt man sonst Bücher?“



Bankkaufmann? Von wegen! Oliver Bottini schreibt.



**Rebecca Gablé (51)**



EXPRESS-Reporter Thomas Kielhorn besuchte Rebecca Gablé in Mönchengladbach.

**John Katzenbach**

## Der Gerichts- Reporter

Bei diesem Mann sollte man sich nicht von seinem harmlosen Äußeren täuschen lassen! John Katzenbach (65) gilt als der Vater der Serienkiller. Kaum ein anderer Thriller-Autor (u.a. „Die Anstalt“) hat sich mehr kranker Verbrecher ausgedacht als dieser Amerikaner. „Ich habe nichts anderes gelernt. Ich kann nur diese brutalen Sachen schreiben“, sagt Katzenbach lachend bei seinem Besuch in Köln.

Wobei das

natürlich nicht ganz stimmt, denn immerhin arbeitete er mehrere Jahre als Gerichtsreporter für die Tageszeitung „The Miami Herald“.

Privat liebt es Katzenbach lässig. Hellbraune Nappa-Lederjacke und beige Cargohose sehen eher nach einem amerikanischen Touristen als nach einem millionenschweren Bestseller-Autor aus.

Nach dem EXPRESS-Interview traf er sich mit Freunden und bummelte durchs Schokoladenmuseum.



Er sieht aus wie ein US-Tourist, aber John Katzenbach („Die Anstalt“) ist einer der erfolgreichsten Thriller-Autoren.

**Sebastian Fitzek**

## Er arbeitete beim Radio



Lässiger Look mit schwarzem Hemd und Sneakers: Sebastian Fitzek („Das Joshua-Profil“) in seinem Berliner Büro.

Je friedlicher mein Blick aus dem Fenster, desto brutaler kann ich schreiben“, sagt Sebastian Fitzek (44). Deshalb kann er von seinem Berliner Büro aus in einen unscheinbaren Garten blicken.

Die Abgründe fließen dann fast von ganz alleine in seine mittlerweile 13 Thriller („Das Joshua-Profil“ erscheint am 26. Oktober) ein. Mit über 20 Millionen verkauften Büchern ist er Deutschlands erfolg-

reichster Thriller-Autor. „Viele denken, dass ich in einer teuren Villa wohne und den ganzen Tag in einer abgedunkelten Limousine durch die Stadt fahre“, erzählt Fitzek lachend.

Das ist aber Quatsch. Der gebürtige Berliner versucht, seine drei Kinder Felix (2), David (3) und Charlotte (4) so normal wie möglich zu erziehen. „Ich würde meine Bücher auch schreiben, wenn sie niemand lesen wollen würde...“

## Bücher sind die beliebtesten Geschenke zu Weihnachten - noch vor Parfum...

Eine aktuelle, repräsentative Umfrage des Online-Versandhandels „Amazon“ hat aufgelistet, was die Deutschen am liebsten zu Weihnachten verschenken. Demnach sind Bücher noch immer

die mit Abstand beliebtesten Geschenke zum Fest. Noch weit vor Parfum (Platz zwei) und Kleidung (Platz drei) wie Socken und Krawatten. Kein Wunder, dass die meisten Bücher im Herbst erscheinen.